

Für wen ist das Konzept?

Methodisches Vorgehen

- Anhand konkreter Gesprächssituationen werden die Interventionen und Fertigkeiten vor-gestellt und durch Übungen und Simulationen eingeübt. Theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen (rechtliche Aspekte, Suchtentwicklung) werden in Form von kurzen Theorie-Inputs und durch Begleitmaterialien vermittelt.

Für wen ist das Konzept geeignet?

Für Mitarbeiter*innen

- in Schulen,
- in der Jugendarbeit,
- in den Einrichtungen der Jugendhilfe,
- im Ausbildungsbereich
- in der Arbeitsvermittlung
- in der medizinischen Grundversorgung,
- in Sportvereinen,
- im Eventbereich,

die vor der Frage stehen, wie sie bei einem beobachteten möglicherweise riskanten (Konsum) Verhalten angemessen reagieren können.

Ansprechpartner:

Elke Richter, Dipl. - Sozialpädagogin,
Bankkauffrau

Telefon 02741-976022

Telefax 02741-976060

(elke.richter@caritas-betzdorf.de)

Steffen Ernst, Dipl. - Sozialpädagoge,
Sozialtherapeut - VdR anerkannt

Telefon 02741-976032

Telefax 02741-976060

(steffen.ernst@caritas-betzdorf.de)

Wann und Wo findet die MOVE-Fortbildung statt?

Infoladen „Aufwärts“

Gerichtsstraße 34, 57537 Wissen

26.10.2021 - 28.10.2021

Jeweils 09.00 - 16.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 80,00 €

(Fortbildungsmappe, Getränke, Gebäck, Obst, Mittagessen und Zertifikat)



Herausgegeben von:
Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V.
Geschäftsstelle Betzdorf
Wagnerstraße 1, 57518 Betzdorf
Telefon: 02741/9760-0
Fax: 02741/9760-60

Motivierende Kurzintervention
bei konsumierenden Jugendlichen

Motivierende
Kurzintervention

MOVE

26.10.2021 - 28.10.2021

3-tägige Fortbildung in Gesprächsführung

für SozialpädagogInnen,
LehrerInnen, Erzieher und
MitarbeiterInnen

aus unterschiedlichen
Praxisfeldern

Anmeldefrist bis 30.09.2021

caritas
Betzdorf



Wie ist der Ablauf?

Die 12 Einheiten à 90 Minuten benötigen insgesamt drei Tage. Nur bei Teilnahme an allen drei Tagen erfolgt die Ausgabe des Zertifikats am letzten Tag.

Konsumierende Jugendliche

Erfahrungen mit Alkohol und illegalen Drogen und auch Verhaltensauffälligkeiten wie exzessiver Medienkonsum oder Glücksspiel gehören bei einem großen Teil der Jugendlichen zum Alltag.

Risikant konsumierenden Jugendlichen und solche, die sich riskant verhalten, benötigen angemessene Rückmeldung und Unterstützung, um eine mögliche Entwicklung in Richtung Schädigung und Abhängigkeit zu vermeiden.

Solange keine schwerwiegenden Folgeprobleme auftreten, definieren sich die riskant konsumierenden Jugendlichen in der Regel nicht als suchtgefährdet. Sie nutzen freiwillig kaum die bestehenden institutionellen Beratungsangebote.

Das Konzept der **MOT**ivierenden Kurzinter**VENTI**on bietet ein Instrumentarium für eine der Lebenswelt von Jugendlichen angemessene Konsumentenberatung. Dort, wo die/der Jugendliche sich ohnehin aufhält, mitten im Alltag – durch ihre Bezugspersonen. **MOVE** kann eine Alternative zu bestehenden Beratungsangeboten sein oder aber diesen vorgeschaltet.

Kurz und gut

Das Konzept von **MOVE** stützt sich auf internationale Erfahrungen mit Kurzinterventionen: Kurze Beratungsgespräche sind mit dem Effekt von langfristigen Interventionen durchaus vergleichbar und manchmal sogar vorzuziehen.

Attraktiv für die Beratung von konsumierenden Jugendlichen sind sie vor allem dadurch, dass sie in unterschiedlichen Situationen – auch „zwischen Tür und Angel“ – stattfinden können.

Veränderung ist ein Prozess

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess, der in verschiedene Stadien eingeteilt werden kann (Stadien der Verhaltensänderung nach Prochaska und Di-Clemente). **MOVE** beobachtet den Prozess und stimmt die jeweiligen Interventionen darauf ab.

Motivation stärken

Ein zentrales Stichwort ist Motivation. Den theoretischen Hintergrund bilden die Prinzipien der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick.

MOVE stellt die Frage, wie motiviert der/die einzelne Jugendliche ist, sich mit dem eigenen Konsumverhalten und dessen Risiken auseinander zu setzen und zu verändern.

Um auf die Situation der Jugendlichen einzugehen, ist eine empathische, respektvolle und sachliche Gesprächshaltung wesentliche Voraussetzung.

- **MOVE** gibt kurze Denkanstöße und geht offen mit Ambivalenzen um.
- **MOVE** will die Motivation zur Veränderung entfalten und stärken, gemeinsam mit dem Jugendlichen Ziele formulieren und ggf. konkrete Schritte vereinbaren.
- **MOVE** will dazu beitragen, die Kommunikation über Konsumverhalten zwischen Kontaktpersonen und Jugendlichen zu verbessern und eine professionelle Gesprächshaltung zu stärken.

Konzeptentwicklung

g!nko Stiftung für Prävention

www.move-trainings.de · www.ginko-stiftung.de